

Konzept für die Strassenraumgestaltung in Thalwil

"Raum am See"

Diplomand



Sandro Widmer

Einleitung:

Die Gemeinde Thalwil befindet sich im Kanton Zürich am westlichen Zürichseeufer am Fusse des Zimmerbergs. Gemäss den neuesten Zahlen wohnen ca. 18'000 EinwohnerInnen und rund 4'800 Beschäftigte auf einer Fläche von etwa 550 Hektaren in der Gemeinde.

Topografisch liegt die Gemeinde an einem Hang, weshalb teils erhebliche Höhenunterschiede überwunden werden müssen. Durch Thalwil verlaufen wichtige überregionale Verkehrsverbindungen des öffentlichen Verkehrs, so dass Thalwil ein wichtiger Haltepunkt für den Fernverkehr in der Region Zimmerberg darstellt. Mit dem Konzept für die Strassenraumgestaltung in Thalwil sollen die in den letzten Jahren erstellten Konzepte für den Fuss- und Veloverkehr aufeinander abgestimmt, und die Richtung zur verkehrlichen Entwicklung der Gemeinde vorgegeben werden.

Ergebnis: Die Vision lautet «Raum am See». Mit der bewusst offenen Formulierung soll die angestrebte Vorbildfunktion des Konzepts für andere Seegemeinden zum Ausdruck gebracht werden. Die Vision beschreibt, wie der Raum am See zukünftig aussehen soll respektive könnte. Die übergeordnete Vision ist, dass sich die Gemeinde Thalwil von einer MIV, zu einer Umweltverbundgemeinde entwickelt wird. Die Bevölkerung Thalwils legt somit die von ihnen zu beeinflussenden Wege mit dem ÖV, mit dem Velo oder zu Fuss zurück.

Des Weiteren wird die Vision in drei Teilvisionen unterteilt. Die erste lautet «Erleben». Hier wird die Ausrichtung von einem funktionalen zu einem multifunktionalen öffentlichen Raum vorgegeben. Die zweite Teilvision richtet sich an die Förderung des Umweltverbundes und die dritte an die Koexistenz aller Verkehrsteilnehmer im Strassenraum.

Im erarbeiteten Konzept wird die Gemeinde auf Grundlage der Analyse in verschiedene Raumtypen unterteilt und in einem weiteren Schritt funktionspezifische Gestaltungsstandards erarbeitet. In mehreren Gestaltungsentwürfen werden mögliche Lösungsansätze klarer und präziser aufgezeigt. Die Entwürfe zeigen, dass der Strassenraum nicht wie bis anhin stark MIV priorisierend, sondern auf ein Miteinander ausgerichtet ist und so die formulierte Vision in den Massnahmen umsetzt.

Fazit: Das Konzept für die Strassenraumgestaltung in Thalwil verfolgt einen Ansatz, der über die herkömmliche Gestaltung des öffentlichen Raumes hinaus geht. Vielmehr ist es eine gänzliche Umorientierung der verkehrlichen Entwicklung für die Gemeinde Thalwil und möglicherweise auch für andere Seegemeinden. Eine derartige Umorientierung ist folglich nicht in einem einzelnen

Konzept für die Strassenraumgestaltung zu erzielen und doch kann es richtungweisend für die Erarbeitung eines kommunalen Gesamtverkehrskonzeptes wirken.

Abbildung 1: Vision "Raum am See"
Eigene Darstellung

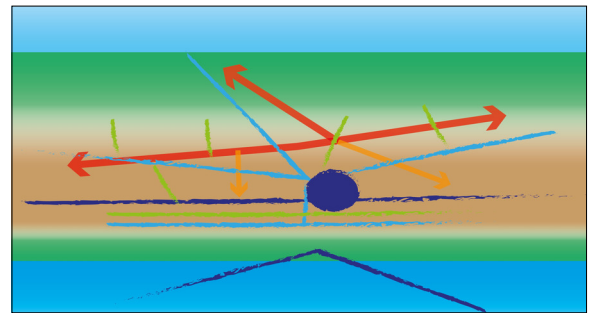


Abbildung 2: Gestaltungsentwurf, Fährterminal Thalwil
Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © GIS-ZH

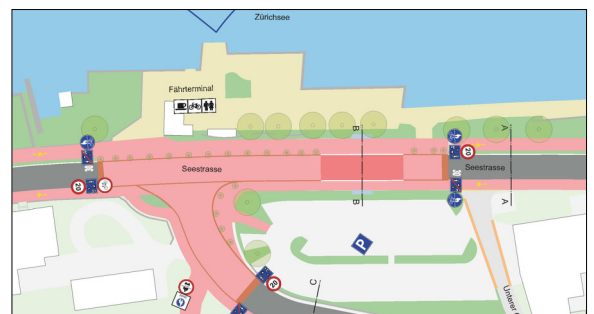


Abbildung 3: Gestaltungsentwurf, Knoten Albisstrasse - Alte Landstrasse Thalwil
Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © GIS-ZH



Referent

Claudio Büchel

Korreferentin

Barbara Auer, Amt für
Mobilität Basel-Stadt,
Basel, BS

Themengebiet
Verkehrsplanung